

# Niederschrift

über die am Mittwoch, den **27. Mai 2020 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundenene öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See.

## Anwesend:

<u>OVP Fraktion</u>	Bgm. Franz J. Vogl, VzeBgm. Christian Braunstein, GR Andreas Klaushofer, Josef Ebner, GV Simone Meißnitzer, Johannes Leitner, Brigitte Ebner, Cornelia Ehrenreich, Robert Huber und Robert Leitner
<u>Grüne</u>	GR Elisabeth Maschler, GV DI. Lukas Soukup
<u>FPÖ Fraktion</u>	GV Georg Gimpl, Adelheid Oberascher
<u>SPÖ-Fraktion</u>	GR Rudolf Wallner, GV Gerold Zach
<u>Schriftführer</u>	AL Erwin Klaushofer
<u>Zuhörer</u>	Leitner Thomas und Leitner Herbert

**Nicht anwesend:** GV Mag. Romana Bello, ohne Entschuldigung

Bürgermeister Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden, dankt für das pünktliche Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister schreitet zur Erledigung folgender

## **Tagesordnung**

### **1. Fragestunde für Gemeindebürger**

Die anwesenden Zuhörer stellen keine Fragen zu den Tagesordnungspunkten

### **2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 4. März 2020**

Zur Sitzung vom 4.3.2020 ist folgende Einwendung der Grünen Fraktion eingelangt: Geschäftsordnung § 6 Veröffentlichung von Protokollen im Internet. Abänderung soll lauten: Protokolle der öffentlichen Sitzungen werden zu Informationszwecken im Rahmen des Internetauftrittes der Gemeinde veröffentlicht.

Wie aus dem Amtsbericht hervorgeht, können Verordnungen der Gemeinde nicht im Wege der Protokollberichtigung geändert werden. Es wird daher ein Dringlichkeitsantrag von Frau Maschler diesbezüglich vorgelegt. Da in der Salzburger Gemeindeordnung auch für Gemeindeverordnungen vorgesehen ist, dass diese nur im Wege eines ordentlichen Tagesordnungspunktes beschlossen werden dürfen, wird gegenständlicher Antrag zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung aufzunehmen sein.

Sohin wird das Protokoll der Sitzung vom 4. März 2020 in der vorliegenden Form einstimmig zur Kenntnis genommen.

### **3. Genehmigung der Jahresrechnung 2019 samt den Beilagen**

Zu diesem Sitzungspunkt ersucht der Bürgermeister AL Klaushofer den Anwesenden die Zahlen der Jahresrechnung 2019 zur Kenntnis zu bringen. Sowohl die Eckdaten, die Gruppensummen sowie die Überschreitungen wurden den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See mit der Einladung übermittelt, bzw. zugänglich gemacht.

AL Klaushofer berichtet, dass sich der ord. Haushalt um 2,38% gegenüber 2018 auf € 7.226.684,93 erhöht hat. Der außerordentliche Haushalt mit einer Summe von € 1.016.768,03 umfasst die Projekte Tennisplatz, Ortsgestaltung – Oberdorfstraße, Gehsteig Seestraße und die Seeleitung. Die Personalkosten sind aufgrund der Stellenplanerweiterung im Bereich Kinderbetreuung um 12,43 % gestiegen. Sowohl die Schulden als auch die Haftungen konnten um die laufenden Tilgungen reduziert werden. Durch das Projekt Oberdorfstraße mussten Rücklagemittel aufgelöst werden, wodurch eine Verminderung um 372.691,91 € zu verbuchen waren.

Zu den Einnahmen aus den eigenen Steuern war eine Verminderung zu verbuchen, die auch die erhöhten Ertragsanteile nicht ausgeglichen werden konnte.

Bei den Ausgaben flossen hohe Beträge als Zuführungen in den ao.HH in das Projekt „Oberdorfstraße“. Das Jahresergebnis wird mit € 197.972,12 € beziffert (schließlicher Kassenbestand). Nun bringt der AL den Anwesenden die Überschreitungen zum Voranschlag zur Kenntnis. Diese sind bereits teilweise durch Beschlüsse der Gemeindevertretung Fuschl am See und der Gemeindevorstellung Fuschl am See gedeckt. Die Überschreitungen auf 65 (von ca. 800) betroffenen Konten sollen mit Beschluss gegenständlicher Jahresrechnung genehmigt werden.

Nach Abschluss der Debatte wird einstimmig beschlossen, die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Fuschl am See mit den erforderlichen Beilagen in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Die Eckdaten lauten:

### Eckdaten Jahresrechnung 2019

Eckdaten für	JR 2018	VA 2019	JR 2019	Diff.18-19	in %
Einn. ord. Haushalt	7.054.833,53	6.101.900,00	7.226.684,03	171.850,50	2,38
Außerord. HH	1.040.961,29	1.050.000,00	1.016.768,03	-24.193,26	-2,38
Personalkosten	917.736,68	1.012.700,00	1.047.971,30	130.234,62	12,43
Schulden Ende	1.778.183,53	1.657.500,00	1.504.529,77	-273.653,76	-18,19
Haftungen Ende	837.460,20	800.200,00	753.259,98	-84.200,22	-11,18
Rücklagen Ende	1.762.774,86	1.679.700,00	1.390.082,95	-372.691,91	-26,81

#### 4. Gemeinde Fuschl am See Immobilien-KG – Jahresrechnung 2019

Die Daten der Jahresrechnung für die Gemeinde Fuschl am See Immobilien-KG liegen den Anwesenden vor. Daraus ist ersichtlich, dass die Aufwendungen für das Haus Filblingstraße 6 (Gewerbehalle) gänzlich durch Mieteinnahmen gedeckt wurden und kein Zuschuss der Gemeinde Fuschl am See notwendig war. In der Immobilien-KG stehen Einnahmen von € 72.321,75 Ausgaben von € 78.664,46 gegenüber.

Ohne Debatte wird die Jahresrechnung der Gemeinde Fuschl am See Immobilien-KG in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

## **5. Rechnungsabschlussstichtag - Beschlussfassung**

Wie bereits aus den Unterlagen zu dieser Sitzung hervorgeht, hat die Gemeindevertretung gemäß § 14 VRV 2015 einen Rechnungsabschlussstichtag/Stichtag zur Erstellung des Rechnungsabschlusses festzulegen. Grundsätzlich soll der 31.12. eines Jahres als Stichtag gelten. Bei entsprechender Festlegung können jedoch auch Gebarungsfälle nach diesem Stichtag in die Jahresrechnung aufgenommen werden, wenn diese das abgelaufene Jahr betreffen. Diese Bestimmung wurde in der alten VRV derart geregelt, dass sämtliche Gebarungsfälle, die der Gemeinde bis zum 31.01. bekannt waren und deren Ursprung vor dem Rechnungsabschlussstichtag liegt, noch dem alten Rechnungsjahr zuzuordnen waren.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird ohne Debatte einstimmig beschlossen, den Rechnungsabschlussstichtag gemäß § 14 VRV 2015 mit dem 31.01. des Folgejahres festzulegen.

## **6. Fuschl am See BetriebsGmbH. – Jahresabschluss 2019**

Die wichtigsten Zahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung liegen vor. Bürgermeister Vogl erklärt den Anwesenden, dass die Umsätze im Jahr 2019 gegenüber 2018 wetterbedingt leicht zurückgegangen sind. Trotzdem konnte ein positives Ergebnis erzielt werden. Die größeren Aufwendungen für Instandhaltung, Miete, Betriebskosten etc. bringt der Bürgermeister den Anwesenden zur Kenntnis. Der Umsatz ist von € 750.569,04 im Jahr 2018 auf € 719.049,79 im Jahr 2019 zurückgegangen. Nun berichtet der Bürgermeister über geplante Investitionen, vor allem die Installation einer Photovoltaikanlage, welche sich durch die Corona-Krise verzögern wird.

Nun wird berichtet wie sich der Betrieb nach der Sars2- CoVid19 Pandemie gestalten soll. Aufgrund der vorhandenen Liegeflächen ist die Anzahl der Badegäste auf ca. 900 bis 950 zu begrenzen. Die Sauna kann unter den derzeitigen Bedingungen nicht aufgesperrt werden, daher wird die Liegefläche den Badgästen zur Verfügung stehen. Auch sollen Saisonkarten für Einheimische und Betriebe, sowie auswertige Saisonkartenbesitzer des Vorjahres ausgegeben werden. Der Fitness- und Badebereich soll nach den Bestimmungen der Hygieneregeln geöffnet werden.

Nach Abschluss der Debatte wird der Jahresabschluss 2019 der Fuschl am See BetriebsGmbH. einstimmig zur Kenntnis genommen.

## **7. Oberflächenwasserentsorgung Bereich Waldhof – Beteiligung der Gemeinde Fuschl am See**

Die Unterlagen betreffend die gewünschte Beteiligung der Gemeinde Fuschl am See an dem Projekt Oberflächenwässerableitung im Bereich GP 1266/1 (Hasl-Waldhof) liegen den Anwesenden vor. Darin wird ersucht, dass die Gemeinde einen Teil der Errichtungskosten und die Instandhaltung übernimmt. Laut Schätzungskosten der planenden Firma Steinbacher sollen von der Gemeinde € 6.900,00 + MwSt. übernommen werden.

Die Gemeindevertreter Zach und Gimpl sprechen sich grundsätzlich gegen Beteiligung der Gemeinde für private Projekte aus, da dies zu vielen weiteren ähnlichen Anträgen führen würde. GR Klaushofer und GR Wallner meinen, dass die Oberflächenentwässerung auf einer Gemeindestraße auch durch die Gemeinde bezahlt werden soll. Bei Straßensanierungen wird dies auch von der Gemeinde übernommen. Es wird lange darüber diskutiert.

Am Ende der Diskussion stellt der Bürgermeister folgenden Antrag:

1. Die Gemeinde übernimmt einen Fixbetrag in Höhe von € 3.500,00 für das Projekt der Herstellung der Oberflächenentwässerung im Bereich GP 1266/1 u.a. gemäß vorliegender Planunterlagen der Zivilingenieure für Kulturtechnik und Wasserbau Steinbacher + Steinbacher ZT GmbH Nr. 168/2019.
2. Die Gemeinde übernimmt nach Herstellung die Instandhaltung des Rohres zwischen den Retentionsflächen und dem Fuschlsee.
3. Für die Durchführung des Rohres auf der Seestraße (GP 1526) wird die Zustimmung erteilt.

Der Bürgermeisterantrag wird mit Stimmenmehrheit angenommen. GV Johannes Leitner stimmt dagegen, da er grundsätzlich Beteiligungen der Gemeinde an privaten Projekten für problematisch sieht.

#### **8. GP 1237/5 – Angebot zum Grundkauf von Herrn Bernhard Leitner**

Aufgrund des Ergebnisses gegenständlichen Tagesordnungspunktes der Sitzung vom 4. März 2020 wurde mit dem Grundeigentümer Bernhard Leitner ein Verhandlungsgespräch geführt. Dazu berichtet der Bürgermeister, dass Herr Leitner zu einem Preis € 500.000,00 bereit wäre sein Grundstück der Gemeinde zu verkaufen.

In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass es sich um ein Gewerbegrundstück handelt wofür ein derartiger Grundpreis von durchschnittlich € 266,00 je Quadratmeter als überhöht angesehen wird. Es wird auch darauf hingewiesen, dass ein Parkplatzbedarf bei der nebenliegenden Zeugstätte besteht.

Nach Abschluss der umfangreichen Diskussion wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst: Die Gemeinde stellt Herrn Bernhard Leitner das Angebot die gesamte GP 1237/5 der KG Fuschl zu einem Quadratmeterpreis von € 200,00 zu erwerben.

#### **9. Seenpraxis Fuschl am See – Antrag auf Nachsicht zur Beibringung von Unterlagen zum gewährten Mieterlass**

Herr Dr. Tamme Casjens hat im Namen der Seenpraxis OG angesucht, dass der für 2020 gewährte Mieterlass um ein weiteres Jahr verlängert wird. Begründet wird dieses Ansuchen mit einem deutlichen Rückgang der Patientenkontakte aufgrund der Covid 19 Pandemie. Auch wurde um die Nichtbeibringung der geforderten Nachweise angesucht.

Der Bürgermeister berichtet, dass nach einem Gespräch mit Herrn Dr. Casjens dieser sehr wohl entsprechende Nachweise vorlegen will. Nun wird über die Mietfreistellung im Jahr 2021 diskutiert, wobei die Meinungen auseinandergehen.

Nach Abschluss der ausführlichen Debatte wird folgender mehrstimmiger Beschluss gefasst: Im Jahr 2021 wird auf die Einhebung der Hälfte der vereinbarten Miete verzichtet. GR Elli Maschler enthält sich der Stimme, da sie eine gänzliche Mietbefreiung im Jahr 2021 befürwortet und GV Robert Huber stimmt dagegen, da seiner Meinung nach die Miete für die Ordination bezahlt werden sollte.

#### **10. Büro Tourismusverband – Antrag auf Mieterlass**

Das Ansuchen um Erlass der Miete für das Ortsbüro Fuschl am See für den Zeitraum von 23. März bis 22. Juni 2020 liegt den Anwesenden vor.

Dazu berichtet der Bürgermeister, dass ab Anfang Mai 2020 das Büro im Haus Dorfplatz 1 eingeschränkt wieder geöffnet ist. Es wurde auch mit diesem Zeitpunkt die Poststelle wieder geöffnet und vom TVB-Personal betreut. Dadurch befürwortet er die beantragte Mietreduktion.

Nach Abschluss der kurzen Debatte wird einstimmig beschlossen für das Ortsbüro Fuschl am See des Tourismusverbandes Fuschlseeregion in der Zeit der Corona-Kurzarbeit vom 23. März bis 22. Juni 2020 die Miete zu erlassen.

#### **11. Leistbares Wohnen Fuschl am See – Beschlussfassung der Vergabebedingungen**

Es ist geplant im Bereich Oberhaus im Rahmen eines Baulandsicherungsmodelles ein Projekt Leistbares Wohnen umzusetzen. Dazu wurden von der dafür eingesetzten Arbeitsgruppe Vergaberichtlinien und ein Erhebungsblatt erarbeitet. Diese Richtlinien liegen den Anwesenden vor und wurden auch dem Salzburger Institut für Raumforschung zur EU-Konformität übermittelt.

GR Maschler ersucht, dass unter Punkt 2. In den Vergaberichtlinien auch Besitzer einer Eigentumswohnung von der Vergabe ausgeschlossen werden. Nun berichtet der Bürgermeister, dass es mit der aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Umwidmungen in Bauland Probleme gibt, da das gesamte gewidmete Wohnbauland bereits ausgeschöpft ist und daher die Widmung erst nach Bebauung unbebauter Baulandflächen genehmigt werden kann. Die Anwesenden zeigen sich mit dem Vorschlag des Bürgermeisters mit der Aussendung der Erhebungsblätter zuzuwarten, bis die raumordnungsmäßige Genehmigung vorliegt einverstanden.

Nach Abschluss der Debatte werden die Richtlinien für die Vergabe von Wohnungen im Rahmen des Leistbaren Wohnens mit der Ergänzung des Punktes 2. um die Wohnungseigentümer einstimmig beschlossen.

#### **12. Verkehrsmaßnahmen Seestraße – Vorschlag Andreas Pabinger**

Im Bereich Seestraße wird derzeit die Straßenbeleuchtung samt Neuverkabelung erneuert. Dadurch ändert sich auch der Standort der derzeit aufgestellten Radarboxen. Dies hat Herr Andreas Pabinger als Anrainer zum Anlass genommen diverse Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung vorzuschlagen. Dieses Konzept liegt den Anwesenden vor und es wird darüber beraten. Bürgermeister

Franz J. Vogl berichtet, dass es auch Anfragen aus der Steinbachstraße zur Aufstellung von Geschwindigkeitsanzeigen und Verkehrszeichen zur Verkehrsberuhigung gibt. Grundsätzlich sprechen sich die Anwesenden für Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung auf Gemeindestraßen aus. Auch berichtet der Bürgermeister, dass er die zuständige Polizeiinspektion um Überprüfung der Geschwindigkeiten auf Gemeindestraßen ersuchen will.

Nach Abschluss der umfangreichen Debatte sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden: 1. An der Seestraße soll nach Auflösung der Zone 30 eine 50er Tafel aufgestellt werden. 2. Es sollen auf der Seestraße 2 Geschwindigkeitsanzeigen aufgestellt werden. 3. In der Steinbachstraße sollen zwei weitere Tafeln 30 km/h zur Aufstellung gelangen. 4. In der Steinbachstraße soll auch eine Geschwindigkeitsanzeige aufgestellt werden. 5. Die Polizei soll ersucht werden die erlaubten Höchstgeschwindigkeiten auf Gemeindestraßen zu überprüfen und allenfalls auch zu ahnden.

Der Beschluss darüber erfolgt einstimmig.

### **13. Allfälliges:**

#### a) Arbeitsgruppen

Vizebürgermeister Christian Braunstein ersucht alle Vorsitzenden der Arbeitsgruppen ihre Sitzungen noch bis September 2020 abzuhalten. Über diese Sitzungen soll dann in der Gemeindevertretung berichtet werden.

#### b) EKI – Kasperltheater im Kindergarten

Wie im Vorjahr ersucht GV Simone Meißnitzer, das Kasperltheater im September 2020 im Bewegungsraum des Kindergartens abhalten zu dürfen, da der Pfarrhof bis dahin noch nicht benutzbar ist. Die Anwesenden stimmen diesem Antrag einhellig zu.

#### c) Ferienprogramm

Die Organisatorin des letztjährigen Ferienprogramms GV Simone Meißnitzer berichtet, dass heuer aufgrund der Bestimmungen nach der Covid 19 Pandemie das Ferienprogramm nicht umgesetzt werden kann. Dies wird zur Kenntnis genommen. AL Klaushofer berichtet, dass heuer die Betreuung der Kindergartenkinder und der Kleinkinder durchgängig in den Sommerferien angeboten wird.

#### d) Covid19 – Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet, dass in Fuschl am See insgesamt 6 gemeldete SARS2-Covid 19 Infektionen zu verzeichnen waren. Nun berichtet er über die Schließungen bzw. Öffnungen der einzelnen Gemeindeinstitutionen nach dem Ausbruch der Pandemie. Dazu berichtet GV Ehrenreich, dass sämtliche ältere, alleinstehende Fuschlerinnen und Fuschler telefonisch über die Möglichkeit der Lebensmittelversorgung durch die örtlichen Geschäfte informiert wurden.

e) Parkplätze Schlick – Anfrage Maschler

GR Elli Maschler ist aufgefallen, dass im Bereich des neu errichteten Wohnhauses auf dem ehemaligen Parkplatz des Seehotel Schlick die geforderten Abstellplätze nicht errichtet wurden. GR Wallner berichtet, dass er diesbezüglich mit Herrn Idinger gesprochen hat, welcher mitteilte, dass diese im Zuge des Abbruches des Nebengebäudes vom Seehotel Schlick gebaut werden sollen.

f) Jahresbericht JUZ

GR Elli Maschler ersucht, dass der Jahresbericht des Jugendzentrums Fuschl am See in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt wird.

g) Blühwiese

Die Errichtung der beschlossenen Blühwiese im Bereich zwischen dem Parkplatz Fuschlseebad und dem Kinderspielplatz moniert GR Elli Maschler.

h) Schandflecke in Fuschl am See

Frau Maschler will wissen welche Maßnahmen die Gemeinde Fuschl am See gegen die ihrer Meinung nach vorhandenen „Schandflecke“ Dorfstraße 3 (Gastberger), Oberdorfstraße 5 (Schneiderhäusl) und Wolfgangsee-straße 25 (Forsthaus) ergreifen kann. Bürgermeister Vogl meint, dass wenig gesetzliche Maßnahmen zur Verfügung stehen, jedoch versucht werden soll im Konsenswege Verbesserungen zu erreichen. Im Bereich Forsthaus sind bereits Projekte zum Neubau in Planung.

i) Vorrang geben Tafel Feichterkarstraße

GV Georg Gimpl macht darauf aufmerksam, dass im Bereich der Objekte Feichterkarstraße 1 und 2 die Vorrang-geben-Tafel nicht mehr vorhanden ist.

Die Zuhörer verlassen den Sitzungssaal.

Da keine Anträge mehr vorliegen, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und die Mitarbeit bei dieser Sitzung. Die Sitzung wird um **22:50 Uhr** geschlossen.

Schriftführer Erwin Klaushofer	Bürgermeister Franz J. Vogl
-----------------------------------	--------------------------------